



Unser bewegtes Quartier

Liebe Leserinnen und Leser

Unser Quartier war, ist und bleibt in Bewegung. Bei schönstem Wetter konnten wir diesen Herbst nach vier Jahren wieder unser beliebtes Quartierfest auf dem Geissberg feiern. Die Gäste bewegten sich beim Spielen, Essen oder zur Musik durch das reichhaltige Angebot und genossen zum würdigen Schluss die spektakuläre Show des Feuerschluckers. Die begeisterten Stimmen in den Interviews werden sicherlich dafür sorgen, dass die freiwilligen Helfer sich für das nächste Fest motivieren können. Ohne deren grossen Einsatz wäre der Anlass nicht möglich gewesen. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals bestens für den riesigen Einsatz bedanken.

Auch die Hochstrasse bewegt sich. Unter der Last des täglichen Verkehrs könnte man beinahe vergessen, dass die obere Hochstrasse das Zentrum dieses Quartierbereiches bildet. Dies müsste aber nicht sein! Studenten der Fachhochschule Ostschweiz in Rapperswil haben sich Gedanken gemacht, wie dieser Strassenabschnitt für die Bewohner attraktiver gestaltet werden könnte. Wir haben für Sie zwei Visionen ausgewählt, welche eine öffentliche Diskussion anregen könnten. Für diesen Vorgehensprozess und die vorbildliche Informationspolitik möchten wir uns bei der Stadtplanung Schaffhausen bestens bedanken. Weiter so!

Zumindest ein bewegter und bekannter Aufenthaltsort an der Hochstrasse besteht schon. Der Quartiertreff erfreut sich mit dem Seniorentreff, Mädchentreff und Jugendtreff einer grossen Beliebtheit. Mit ihrem grossen Engagement können die Verantwortlichen der Quartierentwicklung schon jetzt einen Anspruch für ein Zentrum des Quartiers für sich beanspruchen. Für diese Leistung möchten wir uns ebenfalls herzlich bedanken.



Malina Schulze und Teresa Lang erfreuen im Kantonsspital die Patientinnen und Patienten als Christkindlein.

Mit dem eingereichten Baubewilligungsgesuch für die Grossüberbauung im vorderen Mühlental entwickelt sich auch dieser Quartierbereich mit grossen Schritten zu einer neuen Wohngegend, die von der zentrumsnahen Lage profitieren wird. Schön und begrüssenswert, dass noch mehr Leben in und neben die Hallen der Stahlgiesserei einkehren wird. Projekte in dieser Grössenordnung werfen aber auch viele Fragen auf, die für den unmittelbaren Kontext, aber auch für das Quartier von Interesse sind. Eine frühzeitige, öffentliche Diskussion dieser Fragen könnte durchwegs zu einer win-win-Situation aller Beteiligten führen. Der Vorstand ist daher enttäuscht, dass der Quartierverein in dieser Diskussion unberücksichtigt blieb und sich bis jetzt in dieser Sache auch nichts bewegte. In Ihrem Sinne fühlen wir uns jedoch für das Wohl des Quartiers verantwortlich und bleiben auch bei diesem Thema dran.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und viel Spass bei der Lektüre.

Patrick Wetter,
Präsident des Quartiervereins



editorial	1	pfarrei st. peter	13
aus dem quartier	2 – 6	quartier- und jugendarbeit	14 – 15
anlässe	7 – 9	schulen	16
agenda	10 – 11	diverses	17 – 19
zwingli-kirche	12	kehrseite	20

Wir suchen

Sie sind...

...eine engagierte Persönlichkeit, die Interesse an gesellschaftlichen Themen besitzt und sich Zeit für die Mitarbeit im Vorstand des Quartiervereins nehmen möchte. Der Vorstand ist Ansprechpartner für die Behörden, organisiert verschiedenste Anlässe, zeigt sich für die Quartierpost verantwortlich und und und...

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen!

Gerne erteilt Ihnen der Präsident, Patrick Wetter (T 052 643 67 17) ergänzende Auskünfte. Bitte melden Sie sich per Telefon oder E-Mail unter info@qv-hg.ch. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.



Der Vorstand

Bild: Perfektes Vorstandsmitglied

Wir danken

Der Quartierverein und das Organisationskomitee bedanken sich bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern, welche mitgeholfen haben, dass das Quartierfest 2014 erfolgreich durchgeführt werden konnte. Den Erfolg des Quartierfestes verdanken wir auch der finanziellen Unterstützung der nachfolgenden starken Unternehmungen und Privatpersonen aus unserer Region:

Cilag AG, Clientis BS Bank Schaffhausen, Druckwerk Schaffhausen AG, Ersparniskasse Schaffhausen, Ferber Jan Elektro, Fibada Treuhand AG, Genossenschaft Migros Ostschweiz MMM Herblingen, Georg Fischer AG, Müller Beck AG, Schaffhauser Kantonalbank, Stadt Schaffhausen, WKS Elektroplanung AG, Metzgerei Rolf Wirth und Lindenblüte Blumen Buchthalen.

Markus Bollinger, Elfriede Michel, Erika Messmer, Hanni Wäckerlin, Heidi & Walter Ammann, Helene & Peter Heggli, Helga Scholl, Henri Eberlin, Josef Senn, Judith Toffolon, Lina & Kurt Schudel, Margrith & Bruno Milan, Martha Hüsler, Max Armestoy, Oliver Vögele, Richard Blatter, Rösli & Heinz Weber, Ruth Singer & Andreas Reich, Silvia Haas, Silvia Löwe, Susanne & Erwin Ruh, Ursula & Jörg Lay Stüssi, Ursula & Renato Chiozza, Verena & Georg Gersbach, Vroni & Martin Huber, Renata Uldry und Ernst Mathys.

Vielen Dank!

Organisationskomitee Quartierfest 2014

Verpflegung und Getränke: Arlette Schmid, Infrastruktur: Thomas Brandenberger, Festzelt: Wolfgang Ritter, Jugendprogramm: Mustafa Ergön und Silvana Pantli, Kinderprogramm: Blanca Tresch-Angele und Dominique Bauer, Verkehr: Christian Tresch, Marketing und Finanzen: Patric Studer, OK-Präsidium und Personelles: Remo Schneller.

Impressum

Die Quartierpost ist das Mitteilungsorgan des Quartiervereins Hochstrasse-Geissberg.

Diese erscheint zweimal jährlich.

Nr. 16, 6. Jahrgang

Auflage: 3'800 Ex.

Verteiler in alle Haushalte des Quartiers.

Koordination: Patrick Wetter
Agenda: Luka Vojinovic und Patrick Wetter
Lektorat: Regula Keller
Anzeigenverkauf: Patrick Wetter
info@qv-hg.ch
Redaktionsadresse: info@qv-hg.ch
Internet: www.qv-hg.ch, info@qv-hg.ch
Layout, Druck: Druckwerk AG Schaffhausen

Copyright bei den Autorinnen und Autoren

Aktuelles von den Spitälern Schaffhausen

Was hat sich in den letzten sechs Monaten in den Spitälern Schaffhausen neben dem Tagesgeschäft alles ereignet? Speziell war sicher, dass am 10. Oktober eine hochkarätige Delegation der Österreichischen Ärztekammer auf den Geissberg kam, um sich unser Notfallzentrum anzuschauen.

In unserem östlichen Nachbarland überlegt man sich wegen des Mangels an Hausärztinnen und Hausärzten nun ebenfalls, Notfallpraxen an den Spitälern einzurichten. Dass wir als Vorbild dienen und weiterführende Informationen liefern konnten, erfüllt uns mit Genugtuung. Mit Dr. Jürg Schlup reiste aus diesem Anlass auch der schweizerische Präsident der FMH nach Schaffhausen.

Den Medien konnten Sie sicher entnehmen, dass der Regierungsrat im Rahmen des Entlastungsprogramms 2014 beschlossen hat, den Standort Pflegezentrum auf Anfang 2017 aufzugeben. Zwar hatten wir dies im Zusammenhang mit dem geplanten Spitalneubau ohnehin vorgesehen, aber diese Verschiebung um etliche Jahre stellt uns doch vor grosse Herausforderungen. Zum einen müssen die gegenüber heute leicht reduzierten Kapazitäten für die Langzeitpflege und die Übergangspflege räumlich ins Kantonsspital und ins Psychia-

triezentrum Breitenau integriert werden, zum anderen gilt in dieser Situation unser besonderes Augenmerk sowohl dem Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten als auch unseren Mitarbeitenden. Wir setzen alles daran, den unvermeidlichen Stellenabbau so weit als möglich im Rahmen der natürlichen Fluktuation sowie Pensionierungen aufzufangen. Ebenso wichtig ist, dass die medizinische und soziale Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums bis zum letzten Tag auf hohem Niveau sichergestellt bleibt.

Die für November in Aussicht gestellte Spitalvorlage des Regierungsrates zuhanden des Kantonsrates erhält nochmals eine leichte Verzögerung, sollte aber anfangs Jahr vorliegen. Sie beinhaltet die Übertragung der Spitalliegenschaften an die Spitäler Schaffhausen, was eine Grundvoraussetzung für die Realisierung des Neubaus in eigener Verantwortung ist. Die damit verbundene Volksabstimmung soll gegen Ende 2015 durchgeführt werden. Gerne lassen wir Ihnen zu gegebener Zeit vertiefende Informationen zukommen.

Und dann steht auch bald schon wieder Weihnachten ins Haus. Wie immer kommt das Christkind bei uns vorbei, um den Patienten kleine Geschenke zu bringen. Daneben veranstalten wir aber auch öffentliche Konzerte, zu deren Besuch wir sie gerne einladen: Der in Berlin lebende Schweizer Sänger und Pianist David Lang tritt am Mittwoch, 24. Dezember, von 10 bis 10.40 Uhr im Pflegezentrum auf und von 14 bis 14.40 Uhr im Kantonsspital. Am Donnerstag, 25. Dezember, gibt es im Kantonsspital Weihnachtsmusik zu hören, zunächst spielt von 8.30 bis 9.00 Uhr die Brassband FEG Thayngen/Winterthur, danach von 11.20 bis 11.40 Uhr die Stadtmusik Harmonie Schaffhausen.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und vor allem gute Gesundheit.

Dr. Hanspeter Meister
Spitaldirektor



Hoher Besuch im Notfallzentrum der Spitäler Schaffhausen.



Notfallpfleger Stephan Möhrle steht Red und Antwort.



Immer im November findet der Ungarbühl-Bazar statt.

Zukunft für die Hochstrasse

Während zwei Semestern beschäftigten sich Studenten der Raumplanung von der Fachhochschule Ostschweiz mit verschiedenen Fragen der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Schaffhausen. Die Zusammenarbeit mit der Stadtplanung umfasste verschiedene Teilgebiete mit unterschiedlichen Fragestellungen zu Nutzungskonzepten, Umgestaltungen und Verkehrsberuhigungen, welche künftig einen Handlungsbedarf beinhalten. Den Studenten wurden damit Aufgaben gestellt, die realitätsnah sind und umsetzbar sein könnten. Die vorliegenden Arbeiten sollen eine öffentliche Diskussion anregen und damit eine nachhaltige sowie zukunftsfähige Entwicklung ermöglichen.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung in der Orangerie der Stadtgärtnerei interessierten uns insbesondere die Visionen, wie die obere Hochstrasse von dem quar-

tiersfremden Durchgangsverkehr befreit und attraktiver gestaltet werden könnte. Zwei Arbeiten möchten wir Ihnen in Ausschnitten vorstellen. Wie jedoch auch Jules Selter von der Stadtplanung im Interview betont, sind dies erst Projektstudien, auf denen aber für weitere Diskussionen aufgebaut werden kann.

Die Ziele wurden durchwegs realistisch formuliert; mit baulichen Massnahmen soll der Durchfahrtswiderstand des individuellen Verkehrs erhöht, die Parkierungssituation optimiert, keine negativen Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr, Längs- und Querbeziehungen für Fussgänger, insbesondere für Schulkinder verbessert, sichere Lösungen für den Radverkehr im gesamten Strassenabschnitt und den Knotenbereichen, Aufenthaltsräume auf den Vorflächen bei publikumsorientierte Erdgeschossnutzungen geschaffen und Knotenflächen auf



Heutiger Zustand



Möglicher Zustand



das notwendige Mass reduziert und Torsituationen geschaffen werden.

Für eine nachhaltige Verkehrsberuhigung soll insbesondere die Verlagerung des quartierfremden Verkehrs und der Autobahnzubringer über die Ebnatstrasse in das Industriegebiet Herblingen sorgen. Die beiden Arbeiten thematisieren die Aufwertung der oberen Hochstrasse mit verschiedenen Gestaltungsmitteln und zeitlichen Umsetzungen. Massnahmen zur Verkehrssicherheit könnten damit kurzfristig umgesetzt werden. Massnahmen, die privates Eigentum tangieren, sind als langfristige Lösungen angedacht. Diese fokussieren sich auf die Bildung von möglichen Zentrumsräumen als öffentliche Aufenthaltszonen und werden in Bereichen der grössten Fussgängerfrequenzen angeordnet. Insbesondere die Schnittstelle zum Schulhaus Steingut würde sich nach den verkehrsberuhi-

genden Massnahmen für eine Öffnung anbieten. Mit dem Wegfall von Abstellplätzen in den Garagenvorzonen, würde Raum für erdgeschossige Gewerbenutzungen geschaffen werden, welche auch einen vernünftigen Mietzinsertrag generieren könnten.

Die Verantwortlichen haben den Handlungsbedarf erkannt und Lösungsansätze vorgestellt, welche uns für die Zukunft des öffentlichen Raumes an der oberen Hochstrasse optimistisch stimmen. Für den ersten Lichtblick möchten wir uns insbesondere bei den Initianten, Frau Tanja Geugis und die Herren Jules Selter sowie Jens Andersen von der Stadtplanung bedanken. Wir sind auf die weiteren Schritte gespannt!

Patrick Wetter

Bilder: Mit freundlicher Unterstützung der Stadtplanung Schaffhausen
Studenten: Adrian Lais, Jan Braun, Glen Rothenbühl



Heutiger Zustand



Möglicher Zustand



Adventsfenster im Geissberg

Auch dieses Jahr finden auf dem Geissberg die zur Tradition gewordenen Adventsfenster statt. Jeden Tag im Dezember öffnet sich ein anderes Fenster und ist weihnachtlich geschmückt.

Beleuchtet sind sie vom 01. bis 27. Dezember, jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr. Wieder haben sich 24 Personen/Familien Zeit genommen, um diesen schönen Brauch zu pflegen. Zuerst eine Idee entwickeln, dann die Frage wie setzt man es um und am Schluss noch die Ausführung. Mit Freude und

viel Liebe fürs Detail haben alle stundenlang gearbeitet und gewerkelt. Vielen Dank auch an die Organisatorinnen, Martina Tinner und Tonia Walder.

Machen Sie sich auf, spazieren Sie durchs winterliche Quartier und bestaunen die Fenster. Scheuen Sie sich nicht an einem Umtrunk beizuwohnen, das ist der beste und ungezwungenste Anlass neue Quartierbewohner kennen zu lernen und «alte» zu treffen. Die Umtrünke finden draussen statt, also warm anziehen und los geht's...

Blanca Tresch-Angele

Adventsfenster 2014

1. Fam. Koch	Geisshofweg 7a	
2. Fam. Salathé	Felsgutstieg 17	
3. Fam. Kräuchi/Hauser	Hornbergstr. 35	
4. Fam. Suhner	Geisshofweg 7	
5. Fam. Bühler	Bergstr. 9	
6. Fam. Oesterreicher/Tribelhorn	Pilgerweg 1	
7. Fam. Brassat	Rittergutstr. 32	
8. Fam. Tresch	Finsterwaldstr. 15	mit Umtrunk ab 18.00 Uhr
9. Fam. Walder	Geissbergstr. 11	mit Umtrunk ab 18.00 Uhr
10. Fam. Ulmer Kunz	Finsterwaldstr. 29	
11. Fam. Ludescher	Rittergutstr. 21	
12. Fam. Seebacher	Wiesenweg 16	mit Umtrunk ab 18.00 Uhr

13. Fam. Kübler	Geissbergstr. 27	
14. Fam. Chillon/Förster	Geissmattstr. 5	
15. Fam. Reichel	Geisshofweg 12a	
16. Fam. Stucki	Hornbergstr. 8	
17. Fam. Züllig	Hochstr. 47	Zugang über Spielplatz Rittergutstr.
18. Fam. Osterwalder	Geisshofweg 16	
19. Fam. Studer	Forstweg 2	
20. Fam. Wehle	Rittergutstr. 23	
21. Fam. Gibert/Coso	Klingenstr. 14	mit Umtrunk 17.00 bis 19.00Uhr
22. Chinderhus	Hochstr. 129	
23. Fam. Kellenberger	J.C.Fischer Str. 3	
24. Fam. Looser	Weinsteig 56	





Räbeliechtliumzug

Auch dieses Jahr, fand der traditionelle Räbeliechtliumzug statt. Schon Wochen im Voraus wurden die Lieder in den verschiedenen Kindergärten eingeübt. Sogar CD's wurden an die begeisterten Kinder abgegeben, um die Lieder auch zu Hause zu hören und zu lernen.



Am Montagabend trafen sich die Väter, Onkels und Göttis zum gemeinsamen Räbenschnitzen. Unter fachkundiger Anleitung der jeweiligen Kindergärtnerin wurde eifrig ausgehöhlt und geschnitzt. Für einige war es eine echte Herausforderung, die Wünsche der Kinder umzusetzen. Wie sieht ein Einhorn aus? Ist dieser Ritter gross genug? Hat die Prinzessin eine Krone oder nicht? Die Männer gaben ihr Bestes und auch ein Schluck Wein durfte nicht fehlen. Am nächsten Morgen präsentierten sie die Räben stolz ihren Sprösslingen. Als es am Abend eindunkelte traf man sich beim jeweiligen Kindergarten und zündete die Kerzen in den Räben oder Laternen an. Singend und fröhlich mar-

schierte man los und schon bald ging es durch den Wald. Die Kinder, Eltern, Göttis und Grosseltern genossen den abendlichen Spaziergang, welcher beim Park des Pflegezentrums endete. Dort traf man auf andere Kindergartenklassen und gemeinsam sangen Kinder aus 7 Klassen ihre Herbst- und Räbenlieder. Der Quartierverein Hochstrasse-Geissberg spendierte zum Abschluss eine Suppe, welche alle dankend assen und so gestärkt sowie aufgewärmt, den Heimweg antraten.

Vielen lieben Dank, an dieser Stelle, an alle Kindergärtnerinnen. Ihr seid super!

Blanca Tresch-Angele
Fotos: Gudrun Seebacher



Stimmen zum Quartierfest

Das Fest konnte bei wunderbarem Wetter abgehalten werden. Bereits das Mittagessen konnte man draussen an der Sonne geniessen. Der Nachmittag bot ein buntes Programm für die Jugendlichen und am Abend gab es nebst einem Konzert von Peter Brandenberger viele kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern zum Probieren und Geniessen. Munter und fröhlich wurde dann bis tief in die Nacht gefeiert.



Matthias genoss die festliche Stimmung mit seiner Familie, seine zwei kleinen Kinder waren vergnügt auf der Rutschbahn. Er war begeistert von der Festorganisation und den zahlreichen Aktivitäten, welche für alle Altersgruppen geboten wurden. Für den Parcours waren seine Kinder jedoch noch zu klein. Am Abend genossen sie ein feines Essen aus der Festwirtschaft und die Musik von Peter Brandenberger.

Jugendarbeiter Mustafa hatte heute viel zu tun, begeistert erzählte er, dass für alle Altersgruppen ein tolles Programm stattgefunden hat. Für die Jugendlichen gab es ein Fussballturnier, bei dem U11-Mannschaften aus dem Quartier gegeneinander angetreten sind und um den Sieg gekämpft haben. Am Abend haben zwei junge Rapper in der Disco für Stimmung gesorgt. Um 22.00 Uhr war das Jugendprogramm abgeschlossen und Mustafa konnte auf einen tollen Tag zurückblicken.

Ivana hatte den Parcours eben abgeschlossen und erzählte stolz, dass sie alle Fragen richtig beantwortet hat. Beim Parcours gab es viele Disziplinen wie Ringe werfen, Schminken, Malen, Schokokopfschiessen und vieles mehr. Am besten hatte ihr das Dartspiel gefallen. Zum Schluss konnte sich jeder noch seine verdiente Zuckerwatte abholen.

Anna und Adolf wohnen schon zeitlebens im Quartier. Sie fanden es toll, dass es so ein Fest gibt, bei dem das ganze Quartier zusammen kommt. Auch die Showacts: Singen der Kindergartenkinder, Tanz der Orientalischen Tanzgruppe und den Auftritt von Peter Brandenberger begeisterten sie toll. Nach einer heissen Bratwurst vom Grill rundeten sie den Abend mit Kaffee und Kuchen ab.

Carina Schmid
Fotos: Verschiedene

Bitte beachten Sie auf der Seite 2 den speziellen Dank.

Vom und fürs Quartier

Die Organisatoren und Besucher waren zufrieden mit dem dritten Quartierfest Hochstrasse-Geissberg.

«Unsere Gebete wurden erhört», sagte OK-Präsident Remo Schneller, als sich plötzlich die Sonne zeigt. Das dritte Quartierfest Hochstrasse-Geissberg stand unter einem guten Wetter-Stern: Es pilgerten über 400 Leute Richtung Festzelt und Spielwiese und genossen nicht nur die hiesigen, sondern auch tibetische- und eritreische Menüs. Für strahlende Kinderaugen war fürstlich gesorgt: einfallsreiches Kinderprogramm mit einem Postenlauf und dem neuen Spielmobil der Stadt Schaffhausen, gekrönt von der Belohnung mit der Zuckerwatte. Anschliessend folgte ein Fussballturnier für Sportbegeisterte. Nach 17.00 Uhr erfreute sich das Auge an orientalischen Tänzen mit den Orientalgirls des Meitlitreffs Herblingen unter der Leitung von Ingrid Müller. Das Liederprogramm mit Moni Frankhauser und ihren Schützlingen bot einen spannenden Einblick in die Gesangkünste der Vorschulkinder. Mit einem bunten Jugendprogramm mit Bar, Disco, Rap- Auftritt und Liedern von Peter Brandenberger, Finalteilnehmer von



«The Voice of Switzerland», und einer imposanten Feuer-show mit Rafael Kost aus Sursee fand dieser spannende Tag seinen Ausklang.

Jurga Wüger



Mütter- & Väterberatung

Beratungsstellen Kirchhofplatz und St. Peter
Kirchhofplatz:
Jeden Montag von 09.00 bis 11.00 und von
14.00 bis 16.00

St. Peter:
1. und 3. Dienstag im Monat
von 14.00 – 15.30 Uhr

- 2. und 16. Dezember 14
- 6. und 20. Januar 15
- 3. und 17. Februar 15
- 3. und 17. März 15
- 7. und 21. April 15
- 5. und 19. Mai 15
- 2. und 16. Juni 15

Mitbringen:

Windel und Frottetuch, Gesundheitsbüchlein

Telefonberatung: Di + Mi 7.45-8.45 Uhr,
052 630 15 10; TeamMVB@stsh.ch

INFO

B. Schwarz, 052 630 15 10

Schülertreff

Schülertreff im Silvana, Hochstrasse 291
Jeden Donnerstag (ausser Schulferien)
16.00 – 19.00 Uhr

genauere Informationen siehe Aushang Silvana

Winterhalle/Fussball 2014/2015

- 2014 06. Dez. Stumpfenboden Fth
- 2015 17. Jan. Hohberg
- 21. Feb. Hohberg
- 07. März Hohberg-Finale

Speilzeiten 4.–6. Kl. 15:30–18:00 Uhr
7.–9. Kl. 18:30–22.00 Uhr

Anmeldung online auf www.jash.ch
in der Halle bis 30 min. vor Tunieranfang

Kategorien 4.–6. Klasse (Jungs und Mädchen mögl.)
7.–9. Klasse (Jungs und Mädchen mögl.)
4+1 (+max. 2 Auswechselspieler)

INFOS

Jugendarbeit, Mustafa Ergön
052 632 58 09, WWW.JASH.CH

Pfarrei St. Peter

Kath. Pfarramt, St. Peterstrasse 11, 8200 Schaffhausen

- **Sonntag 07.12.2014:**
09.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem St. Peterchor in der evangelischen Kirche Merishausen
- **Mittwoch 10.12.2014:**
19.00–19.45 Uhr Taizè Abendgebet in St. Peter
- **Sonntag 14.12.2014:**
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Singgruppe
- **Heiligabend: Mittwoch, 24.12.2014:**
17.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Singgruppe
23.00 Uhr Feierliche Christmette mit dem St. Peterchor
- **Weihnachten: Donnerstag, 25.12.2014:**
9.30 Uhr Feierliche Eucharistiefeier
- **Neujahr: Donnerstag, 01.01.2015:**
11.00 Uhr Neujahresgottesdienst mit anschliessendem Apèro
- **Dreikönigstag: Sonntag, 04.01.2015:**
10.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in der Zwingli Kirche
- **Mittwoch 14.01.2015:**
19.00–19.45 Uhr Taizè Abendgebet in St. Peter
- **Mittwoch 14.01.2015:**
14.00–17.00 Uhr Seniorentreff in St. Peter
- **Sonntag 18.01.2015:**
9.30 Eucharistiefeier; parallel dazu Kinderfeier
- **Mittwoch 21.01.2015:**
19.00 Uhr Bibelmeditation in St. Peter
- **Mittwoch 11.02.2015:**
14.00–17.00 Uhr Seniorentreff in St. Peter
- **Mittwoch 11.02.2015:**
19.00–19.45 Uhr Taizè Abendgebet in St. Peter
- **Sonntag 15.02.2015:**
9.30 Uhr FIRM-START Familiengottesdienst mit der Singgruppe
- **Sonntag 22.02.2015:**
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem St. Peterchor; parallel dazu Kinderfeier
- **Mittwoch 25.02.2015:**
19.00 Uhr Bibelmeditation in St. Peter
- **Sonntag 01.03.2015:**
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Singgruppe im Anschluss Fastensuppe
- **Dienstag 03.03.2015:**
20.00 Uhr Konzert des Vokalensembles «Voskresenije» (Auferstehung) aus St. Petersburg, Russland
- **Mittwoch 11.03.2015:**
14.00 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung
15.00–17.00 Uhr Seniorentreff in St. Peter
19.00–19.45 Uhr Taizè Abendgebet in St. Peter
- **Sonntag 15.03.2015:**
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Jugendband «Sing 2 Pray»
- **Mittwoch 25.03.2015:**
19.00 Uhr Bibelmeditation
- **Samstag 28.03.2015:**
10.00 Uhr Palmenbinden für Kinder mit ihren Eltern
- **Sonntag 29.03.2015:**
9.30 Uhr Familiengottesdienst am Palmsonntag mit dem St. Peterchor

Zwinglikirche

Gemeinde Zwingli, Hochstrasse 202

Freitag, 4. Januar, 10.00 Uhr

kumenischer Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger.
Zwinglikirche

Mittwoch, 14. Januar, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag: Jahreslosung. Zwinglikirche

Donnerstag, 15. Januar, 18.30 Uhr

Dialog im Zwingli: «Würdig leben bis zuletzt»
Leben und Sterben zwischen Autonomie und Abhängigkeit.
Referent: Pfarrer Dr. Heinz Rüegger, Zürich. Zwinglikirche

• **Mittwoch, 11. Februar, 14.30 Uhr**

Seniorenachmittag: Weltgebetstag «Bahamas». Zwinglikirche

• **Donnerstag, 26. Februar, 16.00 Uhr**

Filmnachmittag. Lustiges, Nachdenkliches, Bekanntes und
Neues zeigen wir an den Filmnachmittagen, mit Austausch
und Snacks. Zwinglikirche

• **Mittwoch, 11. März, 14.30 Uhr**

Seniorenachmittag: Unser Kirchenstand «Bewährtes geht,
Neues kommt». Zwinglikirche

• **Sonntag, 22. März, 10.00 Uhr**

Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenstands.
Zwinglikirche

• **Freitag, 3. April, 10.00 Uhr**

Gottesdienst zum Karfreitag. Zwinglikirche

• **Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr**

Gottesdienst zum Ostersonntag. Zwinglikirche

• **Mittwoch, 22. April, 14.30 Uhr**

Gesamtstädtischer Seniorenachmittag mit «Huldi und
Hampi». Zwinglikirche

• **Donnerstag, 30. April, 16.00 Uhr**

Filmnachmittag. Zwinglikirche

• **Sonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr**

Gottesdienst zu Pfingsten mit Konfirmation. Zwinglikirche

INFO

Sekretariat/Sozialdiakonie, 052 643 31 68

agenda 12.2014-07.2015

Der Quartierverein Hochstrasse-Geissberg lädt zum
Neujahrs-Apero ein.

Mittwoch, 7. Januar 2015, ab 18.30 Uhr bis ca. 21 Uhr
Im Quartiertreff Silvana, Hochstrasse 291

Alle Quartierbewohner sind herzlich eingeladen.

Kinder-Treff für Kids von 6-11 Jahren

In den Räumen vom Mittagstisch, Grünaustieg 31
Jeden **Mittwoch (ausser Schulferien)**
14.00 - 16.30 Uhr

«Spielen, Basteln, Kochen... und
neu: «Spiel und Spass in der Turnhalle Steingut»

INFO

Quartierarbeit, Luka Vojinovic
052 632 58 08, www.quartierarbeit-sh.ch

Mama lernt Deutsch

Quartiertreff Silvana, Hochstrasse 291

• Reden am runden Tisch
Jeden Montag (ausser Schulferien)
9.00 - 10.30 Uhr

• Schule Steingut
Jeden Mittwoch (ausser Schulferien)
9.00 - 11.00 Uhr, mit Kinderhütedienst

INFO

Anne Seiterle
052 625 24 83, www.bildungsraum.ch

Quartierarbeit

Gemeinsam mit Ihnen/dir setzt sich die
Quartierarbeit für eine gute Lebensqualität
und eine sinnvolle Freizeitgestaltung im
Quartier ein. Haben Sie Anliegen, die
das Quartier betreffen? Hast du gute Ideen,
Projektwünsche oder Anregungen für
Verbesserungen?

Das Quartierbüro an der Hochstrasse 291
ist normalerweise von Dienstag bis Freitag
offen.

Sie sind/du bist herzlich Willkommen!

INFO

Quartierarbeit, Luka Vojinovic
052 632 58 08, www.quartierarbeit-sh.ch

Mittagstisch Steingut

Tägliches Mittagessen für Kinder im Alter
von 6 bis 16 Jahren. Grünaustieg 31
Offen an jedem Schultag in der Regel von
10.00 bis 14.00 Uhr

INFO UND ANMELDUNG:

Jeannine Keller, 052 643 67 44
www.mittagstisch-schaffhausen.ch

Seniorentreff

Jeden Freitagnachmittag Kaffee, hausgemachter
Kuchen oder ein Glas Wein zu günstigen Preisen.
Jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

INFO

Margrit Gessler, 052 643 56 53

Familiengottesdienst an Heiligabend

Am Heiligabend findet der Familiengottesdienst mit dem Weihnachtsspiel **«Befehl des Kaisers!»** in der Zwinglikirche um 17.00 Uhr am statt.

Der Kaiser in Rom befiehlt... und alle müssen gehorchen. Einigen passt das gar nicht, wie zum Beispiel einem jungen Fischer vom See Genezareth. Irgendwie ist der in diesem Jahr in unsere Weihnachtsgeschichte geraten und wirbelt dort alles durcheinander.

Dieses Weihnachtsspiel wird auch dieses Jahr wieder untermalt mit fetzigen Liedern und Musik.

Sie sind herzlich am 24.12.2014 eingeladen diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.



Seniorenferien in Badenweiler vom 1. – 7. Juni 2015



Badenweiler im Markgräferland in Baden bezeichnet sich als mediterrane Oase im Süden von Deutschland. 1700 Sonnenstunden im Jahr, mildes Wohlfühlklima und eine wunderschöne Flora zeichnen diesen Urlaubsort aus.

Ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit Ausflügen nach Freiburg und Colmar erwartet sie in dieser Woche. Wir wohnen im Hotel Post, welches nahe an der Cassiopeia Therme liegt.

Wir freuen uns, wenn Sie in dieser Woche dabei sind!
Ihr Team: Pfarrerin Miriam Gehrke, Pfarrer Wolfram Kötter, Nicole Russenberger, Sozialdiakonie

Kosten: Einzelzimmer CHF 960.-/Doppelzimmer CHF 860.-
Anmeldeschluss: bis 8. Mai 2015
Weitere Infos und Anmeldung:
Zwingli Sozialdiakonie T 052 643 31 68

Auf den Spuren der Reformation in Deutschland

Studienfahrt 07. – 13. September 2015

Leitung: Pfarrerin Miriam Gehrke-Kötter, Pfr. Wolfram Kötter

Das Programm in Auszügen:

Flug von Zürich nach Leipzig/Halle. Besuch der Lutherstadt Wittenberg, Ausflug in die Lutherstadt Eisleben und in die Fachwerk- und Silberstadt Quedlinburg (UNESCO-Welterbe). Fahrt nach Weimar und Erfurt, Wartburg und Naumburg.

Leistungen:

Flug ab/nach Zürich, Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus; Unterbringung in guten Mittelklasse-Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension (6x Frühstück und 5x Abendessen).



Kosten: ca. CHF 1'550.- im Doppelzimmer
(Einzelzimmer Zuschlag CHF 180.-)
Info: Pfarramt Zwingli

Weg von Hektik und Stress in der sogenannten «Vorweihnachtszeit» – hin zur Besinnung im Advent.

Die Hektik und der Stress der sogenannten «Vorweihnachtszeit» holen viele von uns ein. Dem können wir entgegenwirken, indem wir uns bewusst Zeit nehmen um **Inne zu halten**. Die Adventszeit ist eine Zeit, in der wir ganz bewusst unsere Beziehung zu Gott wieder erneuern können. Dazu bietet die Pfarrei St. Peter in zahlreichen Besinnungen, Gottesdiensten und Anlässen die Gelegenheit.

Hier sind nun einige davon aufgezählt:

- 1. Advent – Gottesdienst mit dem St. Peterchor: Am Sonntag, 30. November 2014 um 9.30 Uhr, beginnen wir mit einer Eucharistiefeier, mitgestaltet durch den St. Peterchor, die Adventszeit. Zeitgleich sind alle Kinder ab 3 Jahren herzlich zur Kinderfeier in der Kapelle eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir alle die Möglichkeit, beim Chilenkafi ins Gespräch zu kommen.
- Rorate: Am Mittwoch, 3. Dezember 2014 um 06.00 Uhr, feiern wir einen Rorategottesdienst. In aller Frühe und Dunkelheit lassen wir uns im Kerzenschein durch Jesus Christus erhellen. Im Anschluss an die Feier gibt es ein Frühstück, so dass alle noch rechtzeitig zur Schule oder zur Arbeit gehen können.
- 3. Advent – Gottesdienst mit der Singgruppe: Am Samstag, 14. Dezember 2014 um 09.30 Uhr, feiern wir einen Gottesdienst mit unserer Singgruppe zum 3. Adventssonntag. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir alle die Möglichkeit, beim Chilenkafi ins Gespräch zu kommen.
- Weihnachten: An Heiligabend, dem 24. Dezember, feiern wir um 17.00 Uhr die Geburt Jesu Christi. In diesem



Familiengottesdienst werden die Ministrantinnen und Ministranten und die Singgruppe der Pfarrei St. Peter mitwirken.

- Weihnachten: An Heiligabend, dem 24. Dezember, feiern wir um 23.00 Uhr die feierliche Christmesse mit dem St. Peterchor.
- Dreikönig: Am Sonntag, 4. Januar um 10.00 Uhr feiern wir in der Zwingli Kirche den Dreikönigsgottesdienst. Wir machen uns mit den drei Weisen aus dem Morgenland auf den Weg, um mit ihnen dem Jesuskind zu huldigen. Dieser ökumenische Familiengottesdienst ist auch gleichzeitig der Beginn unserer Sternsinger Aktion 2015. Die 6. Klässler werden als Sternsinger den Gottesdienst mitgestalten. Im Anschluss daran sind alle ganz herzlich zum Kaffee und Dreikönigskuchen eingeladen.



All diese Feiern sind nur ein Teil der Anlässe zur Advents- und Weihnachtszeit der Pfarrei St. Peter. Ein Gesamtüberblick des Pfarreilebens kann auf unserer Internetseite www.st-peter-schaffhausen.ch eingesehen werden.

Ich freue mich auf unsere Feiern, und darauf, Sie und ihre Familie begrüßen zu dürfen. Ich wünsche uns allen eine wunderschöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Josif Trajkov, Pastoralassistent

Spielmobil: Kurzbericht aus der ersten Saison



Im August 2013 hat Dominique Bauer Sprüngli, Mitarbeiterin der Quartierarbeit Hochstrasse (heute Quartierentwicklung) das Projekt «Spielmobil» an die Hand genommen.

Als erstes wurde ein Vorprojekt an der Hochstrasse, und dann in Herblingen initiiert. Dieses bestand daraus, zusammen mit den Kindern herauszufinden, an welchen Orten das Spielmobil an den jeweiligen Nachmittagen stehen sollte. Sehr wichtig war uns dabei, den Kindern schon zu Beginn des Projekts Mitsprachemöglichkeiten einzuräumen. Wir haben sie beim Auswählen der Plätze, des Spielmaterials und der Gestaltung des Spielmobils miteinbezogen.

Als es soweit war, wurde die erste Saison mit einem Kick-Off Event eingeläutet. «Schaffhuuse spilt» war ein Anlass, an welchem in acht verschiedenen Quartieren der Stadt Schaffhausen ein Spieltag veranstaltet wurde. Dies mit dem Ziel, das Spielmobil in Schaffhausen bekannt zu machen und die Anwohner/Innen über dieses Projekt zu informieren.

An den Spielnachmittagen, achteten wir darauf, dass die Kinder Eigeninitiative ergreifen, indem sie selbst Spielideen entwickeln. Dazu boten wir manchmal Mottos an, innerhalb

derer sich die Kinder selbständig entfalten konnten. Die erste Saison schlossen wir mit einer Projektwoche (Indianerwoche) im Promenadenpark ab. Die Kinder hatten sehr viel Spass bei den verschiedenen Aktivitäten, und es fand ein guter Austausch zwischen den Eltern und uns statt. Die Rückmeldungen sowohl von Eltern als auch von den Kindern, waren immer sehr positiv.

Die erste Saison erfreute sich im Allgemeinen grosser Besucherzahlen vor allem in den Quartieren Hochstrasse (Zwinglikirche, St. Peter) und in Herblingen (Im Brüel). Weniger besucht, wurde das Spielmobil im Haultal (Im Gütli). Dort vermuten wir, dass es mit dem ungünstigen und wenig auffallenden Standort zu tun hat.

Wir haben mit der mobilen Jugendarbeit sehr gute Erfahrungen gemacht und viel dazugelernt, was uns für die weitere Arbeit sicher von Nutzen sein wird. Ebenso wollen wir das Angebot des Spielmobils erweitern, indem wir mehrere Nachmittage unterwegs sind. Alle weiteren Informationen werden demnächst auf unserer Spielmobil Homepage zu finden sein.

Das Spielmobilteam: Leonard Zogaj, Marlies Windler, Anja Roder, Daniel Oberhofer, Olivia Östergren

Jugendtreff und Mädchentreff im Silvana an der Hochstrasse

Der Jugend und Mädchentreff an der Hochstrasse ist ein beliebter Treffpunkt für die Jugendlichen. Die Jugendarbeit setzt sich dafür ein Jugendliche und Gruppen am sozialen und kulturellen Leben der Gesellschaft zu beteiligen und sie in ihrem eigenen Handeln zu bestärken. Wir an der Hochstrasse haben auch in diesem Jahr einige Aktionen geleistet und wir danken allen Jugendlichen welche dazu beigetragen haben. Thx to all!



Jugend Bar Quartierfest



Ostereier anmalen!



Rap auf dem Geissberg

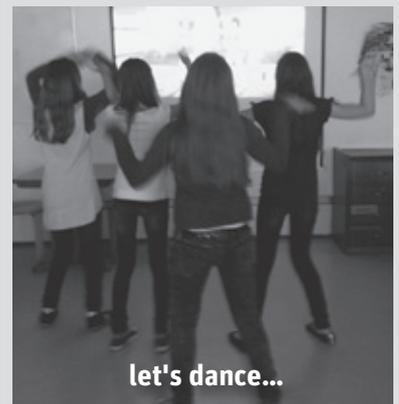
hier ein kleiner Einblick für euch!



Grill & Chill



«Sieger» Fussballturnier am Quartierfest



let's dance...



gemütlich Plaudern

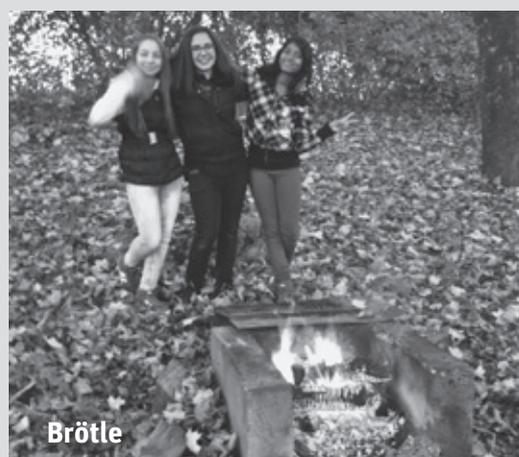


Fussball im Steingut

Wir freuen uns auf weitere lässige Nachmittage im Silvana 😊



Spiegelein, Spiegelein an der Wand...



Brötle



Fleissige Helfer der Quartierpost...

International School bietet jetzt auch Internatsplätze

Seit August 2014 gibt es in Schaffhausen ein Internatsangebot für Schüler aus aller Welt. An der ISSH können internationale und Schweizer Schülern innerhalb von zwei Jahren die Internationale Matura in Schaffhausen machen und im neu eingerichteten Internat leben.

Derzeit sind 6 Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren in diesem neuen Programm eingeschrieben. Sie leben im ISSH Boarding House in Stadtnähe und besuchen die Klassen 10 bis 12 in der International School. Die Schüler und Schülerinnen kommen aus Finnland, Polen, Bhutan und der Slowakei. Sie haben den Weg nach Schaffhausen übers Internet gefunden. Angesprochen hat sie und ihre Eltern

insbesondere die Tatsache, dass das ISSH-Internat sich vom klassischen Schweizer Internatsangebot durch Förderung der Eigenständigkeit und Integration von Berufswahl- und Internship-Programmen unterscheidet. So stehen die ISSH Internatsschüler z.B. abwechselnd beim Kochen oder auch bei der Planung von gemeinsamen Ausflügen und Unternehmungen in der Pflicht. Innerhalb von 2 bzw. 3 Jahren die Matura auf English abzulegen und als Fremdsprache Deutsch zu lernen, fordert die Jugendlichen in besonderem Masse. Sie haben trotz anspruchsvollem Programm viel Freude am Zusammenleben und daran gemeinsam die nähere und weitere Umgebung von Schaffhausen und der Schweiz zu erkunden.



International School of Schaffhausen opens new boarding school programme

Since August 2014 ISSH offers a residential programme for students from all corners of the worlds. International or Swiss students attend the International Baccalaureate Programme at ISSH and live in the newly opened boarding house.

Currently there are 6 students aged 15–17 enrolled in the programme. They live in the ISSH Boarding house near the town centre and attend grades 10–12 at the International School. The students come from Finland, Poland, Bhutan and Slovakia. They found their way to Schaffhausen via the internet. The

attraction for them and their parents was the fact that ISSH especially fosters independence and self-management skills and also has a career planning and work experience programme alongside the academics. The students therefore take turns in being responsible for the cooking or planning of excursions and activities. The Boarders are challenged and engaged in their studies, especially with IB Diploma programme in the English language as well as learning German as an additional language. They nevertheless enjoy life at the boarding house and the exploration of the immediate and more distant environment of Schaffhausen and Switzerland.

Die Nachbarschaftshilfe, im Einsatz für Menschen in unserem Quartier



Vor 30 Jahren wurde in der Stadt Schaffhausen die Nachbarschaftshilfe gegründet. Bald wurden ihre Dienste in allen Quartieren angeboten. Sie ist längst zu einem festen Bestandteil geworden, auch in unserem Quartier. Träger der Nachbarschaftshilfe ist die Stadt Schaffhausen.

Es sind meist einfache Dienstleistungen, die die Nachbarschaftshilfe anbietet. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen Besuche zuhause oder in Heimen, begleiten zu Spaziergängen oder gehen einkaufen. Da nicht jeder über ein gutes soziales Netz verfügt, ist die organisierte Nachbarschaftshilfe genauso wichtig, wie die gut funktionierende Hilfe unter Nachbarn.

In den letzten Jahren sind immer wieder neue Mitarbeitende zu uns gestossen. Oft sind unsere Helferinnen und



Helfer jedoch in langjährigen Einsätzen eingebunden. Deshalb suche ich neue Mitwirkende in unseren Reihen.

Da wäre z.B. eine Dame, die auf den Rollstuhl angewiesen ist. Damit sie am Leben im Quartier teilnehmen kann, suchen wir Begleiterinnen oder Begleiter. Oder eine junge Mutter sucht dringend Unterstützung bei der Kinderbetreuung.

Wenn Sie gerne eine dieser Aufgaben übernehmen wollen oder sich für die Nachbarschaftshilfe interessieren, rufen Sie mich an.

Gudrun Seebacher, Koordinatorin Quartier Hochstrasse-Geissberg, T 052 632 58 11.

Aus der Reihe: Einfache Übungen für mehr Vitalität



Durch das Gähnen vertiefst du deine Atmung. Dadurch werden die Zellen mit Sauerstoff versorgt – also ein genialer Reflex!

Anstatt das Gähnen zu unterdrücken, versuche es mal anders: Geniesse! Oder noch besser: Fordere den Gähnreflex bewusst heraus!

Dazu öffnest du deinen Mund, während du mit angenehmem Druck dei-

ne Kiefermuskulatur massierst. Unterstütze dein Gähnen mit Gähnlauten. Geniesse!

Eine weitere Hilfe, das Gähnen zu aktivieren, ist das genussvolle Strecken der Arme. Einen Arm weit nach unten, den anderen weit nach oben strecken. Und natürlich auch hier wieder die Seiten wechseln. Was wird durch bewusstes Gähnen gefördert? Kreatives Schreiben, lautes Lesen und Sprechen, und Spannungen werden abgebaut.

Arlette Schmid, dipl. Kinesiologin

Der Quartierverein setzt sich für die Interessen der Mitglieder ein



Seit über 70 Jahren bildet der Quartierverein Hochstrasse-Geissberg ein wichtiges Bindeglied zwischen den QuartierbewohnerInnen und den städtischen Behörden. Als Vertreter bringt der Quartierverein kulturelle, ökologische, verkehrspolitische und wirtschaftliche Anliegen und Anregungen zum richtigen Zeitpunkt und Ort vor.

Dank engagierten Mietgliedern und einem motivierten Vorstand konnten schon einige Projekte erfolgreich ange-

stossen und verwirklicht werden. Der Quartierverein bietet eine Diskussionsplattform, die konfessionell und politisch neutral ausgerichtet sowie für alle zugänglich ist – eine wichtige Voraussetzung, um für die BewohnerInnen einen harmonischen Wohn- und Lebensraum zu gestalten und erhalten.

Die Vorstandsarbeit fokussiert sich auf folgende Kernaufgaben:



ÖFFENTLICHKEIT



INFORMATION



INTEGRATION



JUGEND/SCHULE



VERKEHR

Der Quartierverein bietet Ihnen ein vielfältiges Programm

Verschiedene Anlässe eröffnen Ihnen neue Einblicke und vermitteln viel Wissenswertes; eine Besichtigung der Brauerei Falken, eine Begehung der neuen Sporthalle oder eine Führung durch den Munot. Lassen Sie sich von den nächsten Einladungen überraschen! Am Neujahresapéro, dem Jassturnier und dem Quartierfest werden zusätzlich gesellige Kontakte gepflegt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit der Quartierpost informieren wir Sie zweimal jährlich über Neues und Interessantes aus dem Quartier. Die Agenda

orientiert Sie über das vielfältige und reichhaltige Programm von Anlässen, Beratungen, Feiern, Kursen, Treffen und vieles mehr. Nutzen Sie das Angebot!

An der Generalversammlung zieht der Vorstand Bilanz über erbrachte Leistungen und informiert über gesetzte Ziele. Bringen Sie Ihre Anregungen und Bedürfnisse persönlich ein. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen!

Besuchen Sie uns auch auf www.qv-hg.ch!

JA, ICH UNTERSTÜTZE DEN QUARTIERVEREIN

Jahresbeiträge

■ Jahresbeiträge CHF 30.00

■ Familienmitglied CHF 40.00

■ Gönner CHF 100.00

(Familien, Ehepaare oder Partnerschaft)

Vorname | Name

Strasse | Nr.

PLZ | Ort

Telefon

E-Mail

Datum | Unterschrift

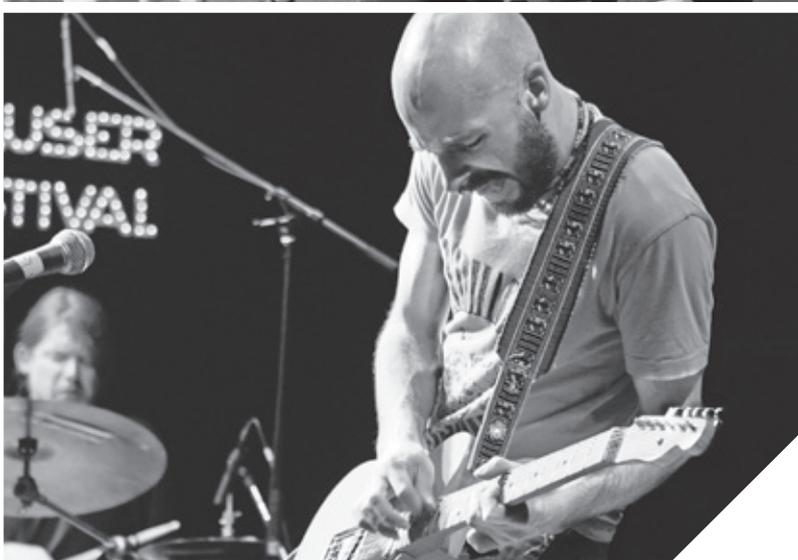
Einsenden an: Quartierverein Hochstrasse-Geissberg, Postfach 1054, 8201 Schaffhausen



Cilag



«Schaffhauser
Lebensqualität.»



Mit unserem Sponsoring-Engagement leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Schaffhauser Lebensqualität und damit zur Attraktivität der Region.

janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Johnson & Johnson

BEAT SCHNELL

Malergeschäft

St. Peterstrasse 19 8200 Schaffhausen
Telefon 052 643 67 16
Telefax 052 643 67 88

Sauber und dauerhaft – Natürlich auch schnell.

Ihr Fachbetrieb im Quartier

Mega guet

üüsi huusgmacht
heissi Schoggi sowie
anderi gluschtigi Sache.

MÜLLER BECK
das Café

an der Vorstadt 25
in Schaffhausen. Täglich, auch Sonntags, geöffnet



Silvana

Mädchentreff - Silvana
jeden Freitag 17.30 - 19.00
ab 11 Jahren

hast du Fragen zum Thema?
Schule
Freunde
Alltag
wir helfen dir gerne....

Mächtest du etwas erleben?
Tanzen und Musik
gemeinsames Kochen
Kulturelles erleben...

Silvana Pantli 079 506 70 89
silvana.pantli@sh.ch



70 Jahre

im Druck für Schaffhausen



Druckwerk SH AG
8207 Schaffhausen
Schweizersbildstr. 30
Telefon 052 644 03 33
info@druckwerk-sh.ch
www.druckwerk-sh.ch

Herausgabe ist nicht gratis

Liebe Leserin, Lieber Leser

Die Herausgabe dieser Zeitung ist nicht gratis. Obwohl wir von einigen Institutionen und Firmen unterstützt werden, sind wir auch weiterhin auf Ihre Beteiligung angewiesen. Ein herzliches Dankeschön allen bisherigen Spenderinnen und Spendern. Wir freuen uns auch diesmal wieder über die Überweisung Ihres Unterstützungsbeitrages mit dem eingelegten Einzahlungsschein. Sie ermöglichen uns damit den Fortbestand dieser Zeitung.

Dankeschön

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen und Institutionen recht herzlich für Ihren Beitrag. Sie ermöglichen das Erscheinen der Quartierpost Hochstrasse-Geissberg.

Beitrag: CHF 1'500: Cilag AG.



Der Quartierverein Hochstrasse-Geissberg